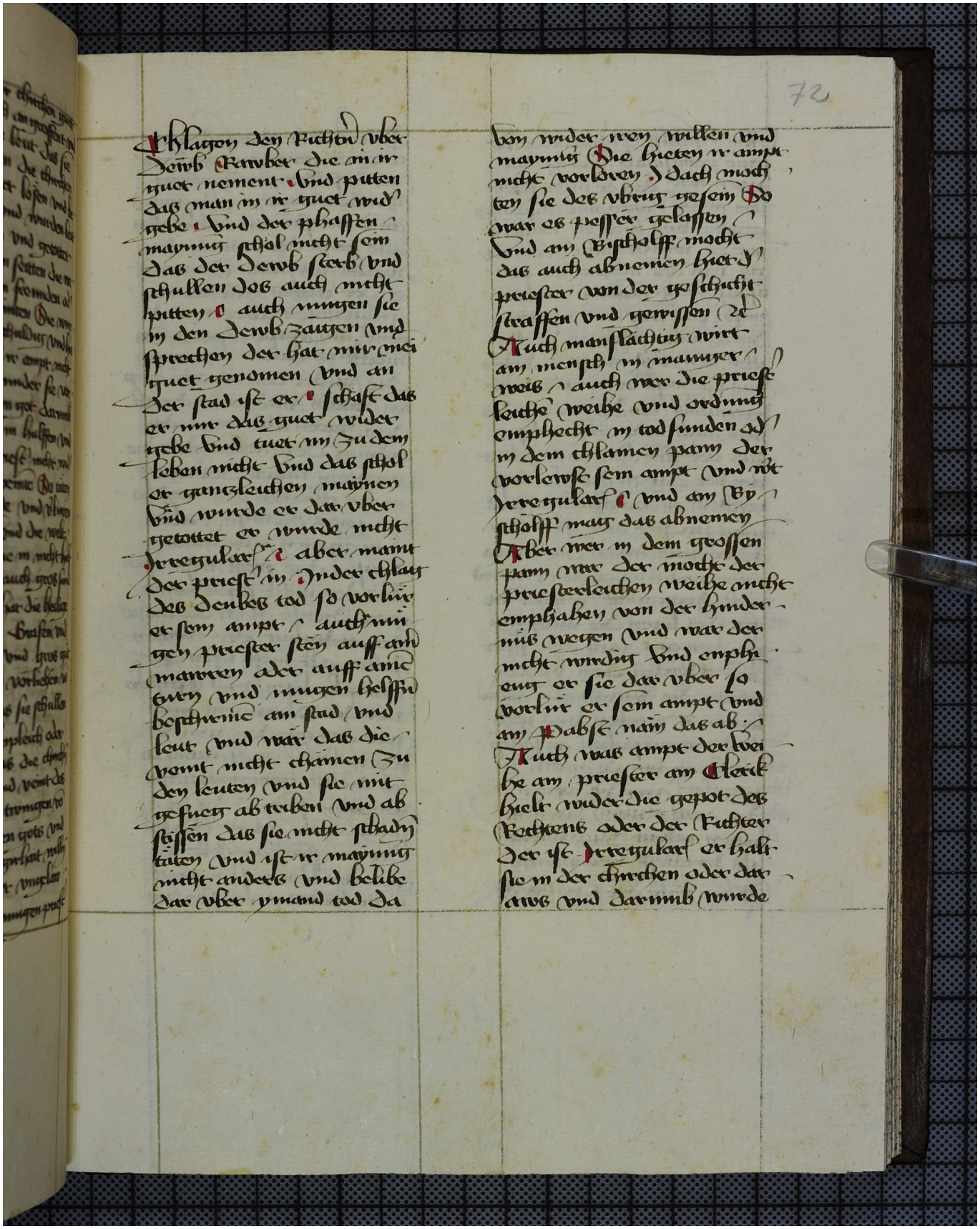
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



72

Erhlayen dey Richter vber
Dewb Rewber die in er
guet nement. Vnd putten
das man in er guet wid
gebe. Vnd der phaffen
maynung schol nicht sein
das der Dewb sterb vnd
schullen dos auch nicht
putten. auch mugen sie
in den Dewb zaugen vnd
sprechen der hat mir mei
guet genomen vnd an
der stad ist er. schafe das
er mir das guet wider
gebe vnd tuet mir zu dem
leben nicht vnd das schol
er gentzleichen meinen
vnd wurde er der vber
getottet er wurde nicht
Jrregulart. aber manut
der priest in. Jnder erhlay
des Dewbes tod so verlur
er sein ampt. auch mu
gen priester sein auff ain
mawren oder auff ame
ten vnd mugen helffen
begrebnus am stad vnd
leut vnd war das die
vomt nicht erhamen zu
dey leuten vnd sie mit
gefuet ab treben vnd ab
stissen das sie nicht schady
taten vnd ist er maynung
nicht anders vnd belibe
dar vber ymand tod da
von nider ney willen vnd
maynung die hieten er ampt
nicht verluren. dach moch
ten sie des vberuz gesein do
war es pesser gelassen
vnd ain Bischolff mocht
das auch abnemen hiet d
priester von der geschicht
straffen vnd gewissen ze
Auch manslachtig wirt
am menschen in mainger
weis. auch wer die priest
leuche weihe vnd ordinung
emphecht in tod sunden ad
in dem erhlamen parm der
verlewse sein ampt vnd wt
Jrregulart. vnd ain Bi
scholff mag das abnemen
Aber wer in dem grossen
parm wer der mocht der
priesterleuchen weihe nicht
emphahen von der hinder
nus wegen vnd war der
nicht wirdig vnd emph
eng er sie der vber so
verlur er sein ampt vnd
ain Babst nam das ab.
Auch was ampt der wei
he ain priester ain Clerick
hielt wider die gepot des
Rechtens oder der Richter
der ist Jrregulart er halt
sie in der chirchen oder dar
aus vnd darumb wurde